

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (1982)

Artikel: Die Sandsteinlampen vom Bielersee
Autor: Champion, Hugo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787460>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

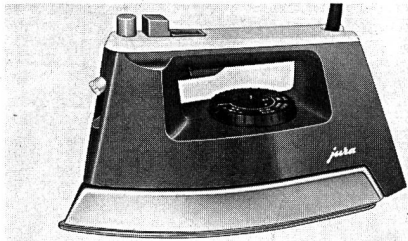
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

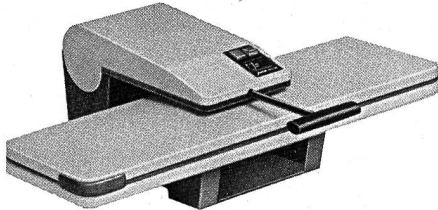
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

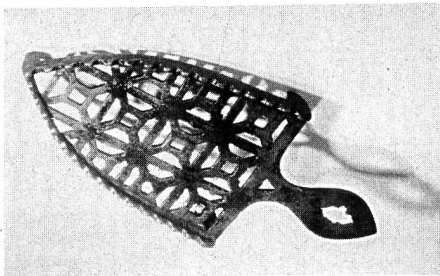
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



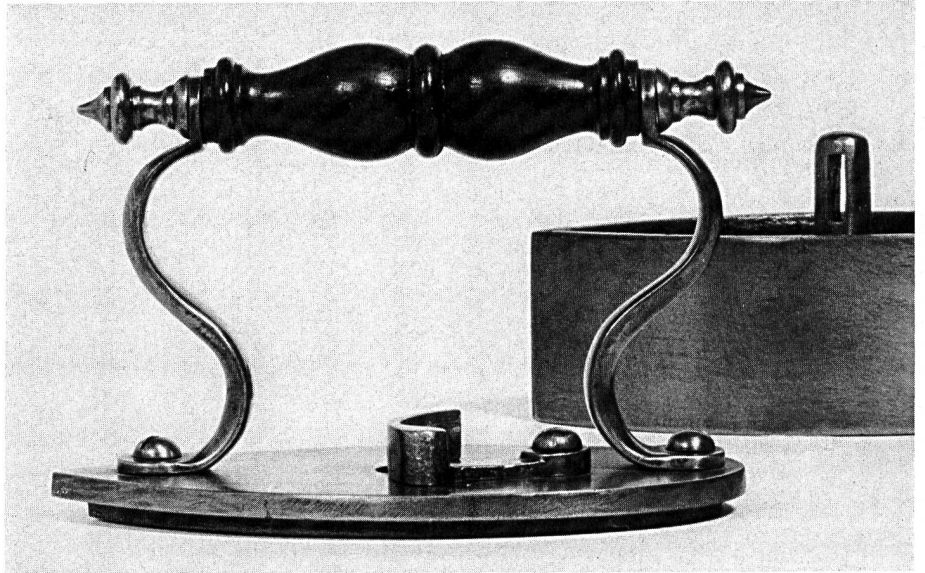
Jura-Dampfbügelautomat mit verchromter Stahlsohle, Doppeldampf und Spray. (Gewicht 1800 Gramm).



Jura-Bügelpresse für bequemes, schnelles Bügeln, mit Temperaturregler.



Origineller Bügeleisen-Untersatz aus Gusseisen. Englisches Fabrikat 1890.



Russisches Bügeleisen um 1860 mit kunstvoll gedrehseltem Griff. Griffsäule aus Bronze.

Noch ein kurzer Hinweis zu den Bügelgriffen- und Untersätzen: Die Griffe bestanden ursprünglich aus dem gleichen Metall wie die Sohlen, Sohle und Griff anfänglich aus einem Stück. Nachteil: unerträglich heisse Griffe. Es folgten Griffe aus Holz, teils kunstvoll gedrehselt.

Schliesslich ging man über zu den gegenwärtigen wärmeisolierenden Kunststoffgriffen. Zu diesem Thema eine reizvolle Pointe: Mexikanische Bügeleisen aus dem 19. Jahrhundert wurden mit Hohlgriffen, die eine kleine Glocke enthielten, ausgerüstet. Die-

ses Glöckchen diente nicht als nostalgische Beigabe, sondern als perfide Kontrolle, ob die Büglerin ununterbrochen arbeitete oder aber unerlaubte Pausen einlegte. Bügeleisen-Untersätze boten ebenfalls Gelegenheit zu originellen Motiven.

Vieles bleibt in meinen Ausführungen unerwähnt. Indessen hoffe ich, vor allem Ihnen, verehrte Damen, ein interessantes Gebiet aus Ihrer täglichen Arbeit näher gebracht zu haben.

Manfred Byland

Die Sandsteinlampen vom Bielersee

von Dr. Hugo Champion, Olten

Ums Jahr 3000 vor Christus begann die Epoche der Jungsteinzeit. Damals lebten an den schweizerischen Seen die Pfahlbauer. In Möriegen und in Lüscherz, Pfahlbaustationen am Bielersee, hinterliessen sie seltene Steinlampen, einfache Schalen aus grobem Sandstein. Bei Ausgrabungen in den Jahren 1861 bis 1868 wurden sie zutage gefördert.

Abb. 1 zeigt die Lampe aus dem Pfahlbau Steinberg bei Möriegen. Sie repräsentiert den einfachsten Typ der Lampe: eine flache, oben leicht gehöhlte Steinplatte, sogenannter Lusa-Typ. Sie blickt auf ein Alter von etwa 4700 Jahren zurück.



Abb. 1 Jungsteinzeitliche Talg-, Fett- oder Öllampe in der Form einer flachen, oben leicht gehöhlten Sandsteinplatte, sogenannter Lusa-Typ. Pfahlbau Steinberg bei Möriegen (Bielersee). Alter ca. 4700 Jahre. (Foto: Museum Schwab, Biel).

Abb. 2 gibt die Lampe aus Lüscherz wieder. Sie ist gleich alt, jedoch mit einer Erfindung ausgestattet, die in der Folgezeit bei fast allen offenen Schalenlampen übernommen wurde, der Dochtrinne. Diese verhindert ein Abrutschen des Dochts in die Brennstoffhöhle oder das seitliche Verschieben desselben und sichert eine gleichmässig brennende Flamme.

Rinnenlampen gab es im minoischen Kreta, im alten Ägypten, zur Römerzeit, vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Sie bestanden meist aus Stein. Die letzten Lampen dieses Typs, für den täglichen Gebrauch bestimmt, waren in den Berggegenden Europas noch bis zum Ende des 19. Jahrhunderts anzutreffen; in der Schweiz besonders im Tessin, Graubünden und Wallis.



Abb. 2 Pfahlbauer-Sandsteinlampe aus Lüscherz (Bielersee). Links die Dochtrinne. Alter ca. 4700 Jahre. (Foto: Museum Schwab, Biel).

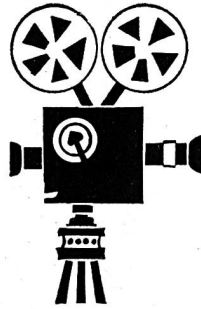
METALU AG

4663 Aarburg
Oltnerstrasse 104
Tel. 062-21 61 21

Ausführung sämtlicher
Schlosserarbeiten
Fahnenstangen
Hundezwinger nach Mass
Fenster und Türen in Stahl
oder Aluminium
Kranzkasten
Schaukasten
Waffenschränke in Stahl
oder Aluminium

Unverbindliche Offerten.

Das Kino



Der Originalschauplatz
für Film.

Kino Krone, Aarburg
am Bahnhofplatz
Telefon 41 40 40

Heiner Hoerni
Elektroplanung
SBII

4663 Aarburg
062-41 67 41

4600 Olten
062-22 41 22

Ingenieurbüro für:

- Ortsnetzplanung und Energieberatung
- Tiefbau für Kabelanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Allgemeiner Wohnungsbau
- Abwasserreinigungsanlagen
- Zivilschutzanlagen
- Industrieanlagen
- Schul- und Gewerbebau

Dieses
Neujahrsblatt
kann

in der Firma
Woodtli & Co
Buch-
und Offsetdruck
4663 Aarburg

bezogen werden



Rothus-Papeterie Aarburg

Rothus-Papeterie Aarburg

Rothus-Papeterie Aarburg

Rothus-Papeterie Aarburg

Rothus-Papeterie Aarburg

W. Wullschleger Städtchen 33 Tel. 062 41 55 66

Steil- und Flachbedachungen
Fassaden-Verkleidungen
Wärme-Isolationen



Für **DACH**
und **WAND**

Otto Künzli, Aarburg

Telefon 062-41 13 53